

Altstadt

mit Guts-Bezirk.

101 Wohnhäuser mit 659 Seelen in 153 Haushaltungen.
(1850: 424 Einwohner.)

Post: Stolpen.

Kirchspiel: Altstadt.

Entfernung vom Sitz des Amtsgerichts 1,4 km.

Geschichtlich:

In älteren Zelten findet sich der Ort geschrieben Aldestadt, Aldinstadt. Altstadt war denn auch ursprünglich eine Stadt, die den Namen Jockrim führte. Die Verwandlung des ehemaligen Dorfes Jockrim (Jogkrim) in eine Stadt dürfte um das Jahr 1144 erfolgt sein, um welche Zeit Markgraf Conrad in den Besitz der Gaue Milczane und Nisan kam und sodann hier die Bischöfe von Meissen wirkten. Noch in seiner jetzigen Beschaffenheit sieht man in Altstadt nicht nur einen Marktplatz hervortreten, sondern man findet auch eine Menge niedlicher Gassen sowie Spuren einstiger Befestigung des Ortes. Senff gibt in seinen Stolpener Cypressen folgende Beschreibung von der alten Stadt Jockrim: „Das Städtchen hat einen Graben gehabt, davon die Spuren noch übrig, Mauern und Quaderstücken, drei Tore, eins nach Dresden, das andere nach Pirna, das dritte nach Stolpen. Der Markt ist viereckig gewesen und von Stolpen heraus war eine gepflasterte Strasse, die man Bischofsweg genennet. Dieses Städtchen ist anno 1429 den 15. Oktober von den Hussiten ausgebrannt und gänzlich zerstört worden.“ Nach der Zerstörung Jockrims bauete sich der grösste Teil der Bürger unmittelbar unter der Burg Stolpen an, während einige mit den ehemaligen Bewohnern des zu gleicher Zeit zerstörten Dorfes Letzsche ihre Wohnstätten auf den Ruinen der alten Stadt aufrichteten. Die Bischöfe Caspar und Dietrich v. Schönberg (1451—76) liessen sich den Wiederaufbau des Ortes sehr angelegen sein. Im Jahre 1872 erbaute hierselbst Maschinenfabrikant Carl August Klinger eine Fabrik für landwirtschaftliche Maschinen. Nach Errichtung dieser Fabrik nahm der sonst aus nur Landwirtschaft treibender Bevölkerung bestehende Ort eine gesunde Entwicklung. Besitzer des Vorwerks Altstadt, das zum Rittergut Rennersdorf gehört, ist Herr Dr. phil. Ulrich Clauss auf Rennersdorf.

Gemeindevorstand: Horn, Woldemar, Gutsbesitzer

Gemeindeältester: Willkommen, Emil, Auszügler

Ortsrichter: Angermann, Max, Gutsbesitzer

Friedensrichter: Fischer, Privatus in Oberhelmsdorf

Standesbeamter: Zeissig, Paul, Fabrikdirektor

Pfarrer: Dr. Ranft, Max
in Oberhelmsdorf.

Kirchschullehrer: Funke, Paul.

